

Auswertung der Interessensbefragung

Versandte Fragebögen: ca. 230
Rücklauf bis 22.3.2007 80
Rücklaufquote ca. 35 %

1. Grundsätzliches Interesse an der Tagung

ja 54 (68 %)
möglicherweise 21 (26 %)
nein 5 (6 %)

2. Grundsätzliche Funktionen der Tagung

	Durchschnitt
inhaltliche Impulse durch qualitativ gute Referate	3,14
konkrete Informationen zu guten Projektbeispielen	2,75
persönliche Kontakte/Netzwerkarbeit/Erfahrungsaustausch	2,52
Weiterbildung zu methodischen Fragen	2,18
Weiterbildung zu inhaltlichen Fragen	2,14
Kontakte zu anderen Akteursgruppen	2,03
Exkursionen zu guten Projektbeispielen	1,57
Verabschiedung politischer Initiativen / Erklärungen	1,38
Präsentation eigener Projekte	1,25
Zertifizierung der Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen	0,89
gutes kulturelles Rahmenprogramm	0,72

sonstige Nennungen:

- Erfahrungsaustausch mit gleichgroßen Kommunen
- strategisches Vorgehen in Nachhaltigkeitsprozessen
- Bottom-up-Kontinuität fördern
- Analyse von Situation und künftigen Rahmenbedingungen
- öffentliche Wirksamkeit des Kongresses

Punktberechnung:

entscheidend für meine Teilnahme: 4 Punkte
wichtig: 2 Punkte
weniger wichtig: 1 Punkt
überflüssig: 0 Punkte

3. Gewünschte inhaltliche Themen

	Nennungen
Klimaschutz/Energieeffizienz/erneuerbare Energien	49
Flächenverbrauch / Nachhaltige Stadtentwicklung	24
Nachhaltige Lebensstile / Konsumverhalten	23
Mobilität	22
Bildung für Nachhaltige Entwicklung	22
Kinder- und familienfreundliche Kommune	19
Regionale Wirtschaftsentwicklung	19
Eine Welt	13
Herausforderungen durch Migration	12
Naturschutz und Siedlungsentwicklung	11
Nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes	11
Rolle von Senioren in der alternden Gesellschaft	10
Zugang zu Arbeit und Beschäftigungsmöglichkeiten	9
Beschaffungswesen	7
Nachhaltige Finanzwirtschaft	6
Gesundheitsvorsorge	3
Gender Mainstreaming	3

4. Gewünschte methodische Themen

	Nennungen
Strategien zur Einbindung von Wirtschaft und Wissenschaft	40
Umgang mit Multiplikatoren und Entscheidungsträgern	36
Methoden der Bürgerbeteiligung	29
Methoden der Aktivierung und Würdigung bürgerschaftlichen Engagements	24
Organisationsentwicklung von Nachhaltigkeitsinitiativen und -prozessen	23
Entwicklung gut kommunizierbarer Begriffe, Leitmotive Slogans...	19
Fundraising für lokale Projekte und Prozesse	19
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	14
Organisation von Kampagnen, Events u.ä.	13
Moderation von Konflikten	7

5. Gewünschte Länge des Kongresses

ein Tag	13	(18 %)
anderthalb Tage	23	(31 %)
zwei Tage	37	(50 %)
länger	1	(1 %)

6. Toleranz zur Entfernung des Tagungsortes

	Nennungen	Anteil	kumulierter Anteil
max. 100 km	10	14 %	100 %
max 300 km	27	36 %	86 %
keine Einschränkung	37	50 %	50 %

7. Termintoleranz

Termin möglich	53	72 %
Termin schwierig	15	20 %
Termin nicht möglich	6	8 %

Falls Termin schwierig oder nicht möglich: welche Wochentage wären grundsätzlich günstiger

Donnerstag / Freitag	8 Nennungen
Freitag / Samstag	5 Nennungen
Samstag / Sonntag	1 Nennung

8. Interesse an einer Exkursion

ja	58	(77 %)
nein	17	(23 %)

wenn Interesse, dann

am Sonntag, dem 16.9.	19	(32 %)
am Mittwoch, dem 19.9.	17	(29 %)
nicht an einem zusätzlichen Tag	23	(39 %)

9. Kostentoleranz (Tagungsgebühren + Tagungsverpflegung)

maximale Kosten	Anzahl	Anteil	kummulierter Anteil
25 €	10	14 %	100 %
50 €	18	24 %	86 %
75 €	13	18 %	62 %
100 €	18	24 %	44 %
150 €	11	15 %	20 %
ohne Grenze	4	5 %	5 %

Beteiligung an der Befragung aus den verschiedenen Bundesländern

	angefragt	geantwortet	Quote
Baden-Württemberg	36	6	17 %
Bayern	16	8	50 %
Berlin	15	2	13 %
Brandenburg	11	4	36 %
Bremen	2	1	50 %
Hamburg	5	1	20 %
Hessen	23	8	35 %
Mecklenburg-Vorpommern	5	1	20 %
Niedersachsen	9	4	44 %
Nordrhein-Westfalen	30	11	37 %
Rheinland-Pfalz	18	7	39 %
Saarland	3	1	33 %
Sachsen	7	4	57 %
Sachsen-Anhalt	21	7	33 %
Schleswig-Holstein	14*	9	64 %
Thüringen	9*	6	67 %
Summe	224*	80	ca. 35 %

* Zusätzliche Verteilung durch Landes- oder Regionalstellen